

Chorworkshop Interkultur | Persisch-türkisch-deutsch „Die Sprache der Liebe“

**Sa, 20.05.2017 | 10:00-18:00 Uhr
mit Abschlusspräsentation um 17:30 Uhr**

**Musikschule Oberhausen
Im Lipperfeld 7a | 46042 Oberhausen**

Dozenten |

Maryam Akhondy, Enver Yalçın Özdiker und
Volker Buchloh mit begleitenden Instrumentalisten

Inhalte |

Der Workshop soll das gemeinsame Singen mit Vokalisten unterschiedlicher Herkunftskulturen weiter intensivieren. Dabei werden zum Thema „Liebe“ unterschiedliche Lieder der persischen, türkischen und deutschen Vokalliteratur erarbeitet und miteinander verwoben. Die direkte Gegenüberstellung und Verschmelzung der Klangkulturen soll den Teilnehmern Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und erlebbar machen.

Das Dozententeam wird dabei sowohl im Wechsel, wie auch parallel miteinander arbeiten. Einige Inhalte wie Textaussprache oder Rhythmusübungen werden in Kleingruppen erarbeitet. Der Workshop wird rhythmisch durch zwei Perkussionisten unterstützt. Das Erlernen von mikrotonalen Melodien wird durch die Violine instrumental begleitet.

Ziel ist es, mit den für die jeweilige Klangkultur charakteristischen Klangfarben, Rhythmen, Melodien und Sprachen weiter vertraut zu werden. Dabei werden Besonderheiten wie Mehrstimmigkeit, Melodie-Verzierungen oder Skalensysteme der Maqamat mit weiterführenden Hintergrundinformationen vermittelt.

Ablauf |

10:00 Uhr	Warm-Up und Workshopteil I
13:00 Uhr	Mittagspause (Pizzalieferservice)
14:00 Uhr	Workshopteil II
17:00 Uhr	Pause und Feedbackformular
17:30 Uhr	Abschlusspräsentation
18:00 Uhr	Ende

Zielgruppe |

Choristen, Sänger und Chorleiter aller Kulturen NRWs.

Kosten |

Der Workshop kann kostenlos besucht werden (mit Selbstverpflegung). Am Mittag gibt es die Möglichkeit, über eine Sammelbestellung auf Selbstzahlerbasis Pizza liefern zu lassen.

Anmeldung |

Online bis zum 05.05.2017 unter: www.landesmusikakademie-nrw.de.

Spätere Anmeldungen können je nach Verfügbarkeit noch berücksichtigt werden.

Eine Veranstaltung der Landesmusikakademie NRW in Kooperation mit dem Landesmusikrat NRW, gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW.



Foto: Maryam Akhondy (Bernd G. Schmitz)